



REFEREE COMMITTEE

**WEISUNGEN FÜR DIE
SCHIEDSRICHTER AUSBILDUNG**

WEISUNGEN FÜR DIE AUSBILDUNG

Inhaltsverzeichnis

Art. 1	Grundlagen
Art. 2	Geltungsbereich
Art. 3	Grundsatz
Art. 4	Fachgruppe Schiedsrichter-Ausbildung
Art. 5	Kursdauer
Art. 6	Kursarten und Inhalt
Art. 7	Selektionsverfahren für neue NL-SR
Art. 8	NL Spieler als SR
Art. 9	Individuelle Ausbildung / Betreuung
Art. 10	Instruktoren / Supervisor
Art. 11	Infrastruktur
Art. 12	Kursaufgebot
Art. 13	Annahme und Inkrafttreten
Anhang I	Kurslektionen
Anhang II	Prüfungsanforderungen
Anhang III	Karrierenweg
Anhang IV	Praktische Ausbildung

Abkürzungen:

NAS Nachwuchs- und Amateursport

Art. 1 Grundlagen

Diese Weisungen werden gestützt auf das SR-Reglement SIHF erlassen und vom Referee Committee genehmigt.

Art. 2 Geltungsbereich

Diese Weisungen sind verbindlich für alle Mitarbeiter und Instruktoen die im Auftrag des Referee Committee ausbilden und für alle Schiedsrichter und Schiedsrichter-aspiranten.

Art. 3 Grundsatz

Gleiche Verhältnisse und Bedingungen in der ganzen Schweiz; d.h. in jeder Region haben die Grund und WK-Kurse dieselbe Dauer und es werden die gleiche Anzahl Lektionen mit demselben Inhalt erteilt.

Die Kursstruktur kann jedoch den regionalen Verhältnissen angepasst werden.

Art. 4 Fachgruppe Schiedsrichter-Ausbildung

Die Fachgruppe Schiedsrichter-Ausbildung ist ein Gremium des Referee Committee und hat den Auftrag die vorliegenden Weisungen auszuarbeiten und Module und Kursprogramme zu erstellen.

Sie steht unter der Leitung des SR-Ausbildungschefs und setzt sich zusammen aus ihm, dem Recruitment Manager und den Ausbildungskoordinatoren der SR-Regionen. Weitere in der Ausbildung tätige Instruktoen können zu den Sitzungen eingeladen werden.

Einmal gefällte Beschlüsse sind von sämtlichen Beteiligten zu tragen und umzusetzen. Es steht den Regionen nicht zu diese abzuändern.

Art. 5 Kursdauer

Nationalliga	
NLA	3 – 8 Tage Hauptkurs + Eis-, Konditions- und Regeltest. Bei Bedarf: Weiterbildungskurse/Meetings während der Saison
NLB	2 – 3 Tage Hauptkurs + Eis-, Konditions- und Regeltest. Bei Bedarf: Weiterbildungskurse/Meetings während der Saison

Nachwuchs- und Amateurliga	
1. Liga	2 - 3 Tage Hauptkurs + Eis-, Kondition- und Regeltest Zwischen- und Play-Off Kurse während der Saison
Neue Schiedsrichter (Novizen inbegriffen) 1. Jahr	½ Tag Einführungskurs (<i>empfehlenswert</i>) 2-3 Tage Grundkurs I mit Tests
Neue Schiedsrichter (Novizen inbegriffen) 2. Jahr	2-3 Tage Grundkurs II mit Tests
Wiederholungskurs ab dem 3. Jahr	1-2 Tage mit Tests Keine Promotion möglich

	Nicht für Power-Team Teilnehmer
Fortbildungskurs ab dem 3. Jahr	2-3 Tage mit Tests Promotion möglich
Seniorenkurs	1 Tag (inkl. Eis- und Regeltest)
Power-Team	FK Kurse mit Tests Zusätzliche Kurse gemäss speziellem Programm. Promotionsmöglichkeiten und Zugang zur 1. Liga Selektionsverfahren

Es steht der NL und den SR-Regionen frei zusätzliche Kurse und Tests, innerhalb ihres Budgets, anzubieten oder durchzuführen. Es besteht auch die Möglichkeit Kurse gegen Bezahlung durchzuführen.

Art. 6 Kursarten und Inhalt

Allgemeines

Ein neuer SR besucht den GK I und muss im folgenden Jahr den GK II absolvieren.

Die Grundkurse (I und II) haben den Zweck allen Schiedsrichtern die erforderlichen Voraussetzungen für die Spielleitung, die Auslegung und Interpretationen der Regeln, Statuten, Reglementen und Weisungen sowie alle Tätigkeiten und Aufgaben rund um das Spiel zu vermitteln.

Ab dem dritten Jahr können die SR wählen zwischen:

- Fortbildungskurs
- Wiederholungskurs (bleibt in seiner Liga).

Jede Region arbeitet mit einem Power Team.

In den Grundkursen sind die Instruktionen in der Muttersprache (d/f/i) der Schiedsrichter zu erteilen.

Im Nachwuchs- und Amateursport muss den SR deutscher, resp. französischer Sprache die Möglichkeit geboten werden die Kurse in ihrer Muttersprache zu besuchen. Die italienisch sprechenden Teilnehmer können wählen.

Programm NL

Die Themen werden im Rahmen dieser Weisungen jährlich vom Ausbildungschef LS festgelegt.

Programm Nachwuchs- und Amateursport

Die verbindlichen Lektionen sind im Anhang I festgelegt. Zusätzliche Themen werden von SR-Regionen festgelegt.

Art. 7 Selektionsverfahren für neue NL-SR

Grundsatz

Die SR für die National League werden primär aus dem Bestand der SR der Nachwuchs- und Amateurliga ausgewählt. Es können jedoch auch sehr gut qualifizierte ausländische SR rekrutiert werden.

Die SK-NL (Leitung des Bereiches Schiedsrichter National League) ergänzt, wenn notwendig, laufend den benötigten Bestand an SR in der NL.

Potential

Zu diesem Zwecke gibt es folgende Möglichkeiten:

- a) die RSV der NL halten Ausschau nach möglichen Kandidaten (Talent Scout)
- b) die SR-Regionenverantwortlichen geben Empfehlungen ab

Kriterien

Bei der Gesamtbeurteilung eines Kandidaten wird folgendes berücksichtigt:

- Alter
- Sprachkenntnisse
- Körpergrösse (LM)
- Auftreten
- Konditions-, Eis- und Regelteste
- Weitere Tests
- Bewertung SV

Selektion

Nach der Gesamtbeurteilung werden die Kandidaten zu einem oder mehreren U16, U17, U18 oder U20 Turnier aufgeboten. Hier werden sie durch die RSV der NL betreut und beurteilt. Anschliessend an das Turnier wird ein Bericht erstellt, welcher die Grundlage für eine Berücksichtigung in der NL bildet.

Nomination

Wird ein SR als Kandidat berücksichtigt so muss er, wie jeder bestandene NL-SR, sämtliche NL Testlimiten erfüllen und wird dann dem Kontingent der Elite A-SR zugeteilt.

Art.8 NL Spieler als SR

NL Spieler können als SR gemeldet werden. Sie machen eine Grundausbildung zum SR und werden anschliessend in einer ersten Phase im Nachwuchsbereich eingesetzt und in einer zweiten Phase ins 3-Mann System eingeführt. Ziel ist es sie möglichst schnell auf das Niveau der NL zu bringen.

Art.9 Individuelle Ausbildung / Betreuung

Bei der individuellen Ausbildung geht es darum die Fähigkeiten jedes Einzelnen zu erkennen (Potential) und diese dem Schiedsrichter bekannt zu geben. Zudem sind die Mängel aufzudecken und mit konkreten Hinweisen aufzuzeigen wie diese behoben werden können. Die Förderung des Positiven steht im Vordergrund. Man muss dem Schiedsrichter zeigen wie er etwas besser machen kann und nicht primär was er falsch gemacht hat. Schwergewichtig sollte die Betreuung zu Saisonbeginn stattfinden.

Art. 10 Instruktoren / Supervisor

Es sind nach Möglichkeit nur fachlich und methodisch gut ausgewiesene Leute einzusetzen. Zudem müssen die Supervisor über ein genügendes Beobachtungsvermögen verfügen um das Festgestellte umzusetzen und weitergeben zu können. Die Instruktoren sind stufengerecht einzusetzen; d.h. Profi-SR und NL-SR vorab in der NL und 1. Liga und NL-SR und 1. Liga SR, sowie weitere qualifizierte Instruktoren in den unteren Ligen.

Art. 11 Infrastruktur

Gut eingerichtete Theoriesäle und Sportanlagen benutzen
Alle zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln (Flip-Chart, Hellraumprojektor, Beamer, Video, Film, etc.) zur Darstellung des Stoffes einsetzen.
Nach Möglichkeit in kleinen Gruppen arbeiten.

Art. 12 Kursaufgebot

Die Kursdaten sind auf dem Internet zu publizieren und die Aufgebote frühzeitig zu erlassen (spätestens 14 Tage vorher).

Art. 13 Annahme und Inkrafttreten

Die vorliegenden Weisungen wurden ergänzt und sind vom Referee Committee am 02.10.2013 angenommen worden und treten sofort in Kraft.

Anhang I Kurslektionen

Einführungskurs		
Vorstellen der SIHF und SR Strukturen (Homepage)		Modul 1
SR Region		Modul 1
Umfeld		Modul 1
Anforderungen, Testlimiten, Laufbahn		Modul 1
Kosten und Entschädigung		Modul 1
Vorbereitung zum Hauptkurs		Modul 1
Abgabe von Material und Dokumentation		Modul 1
Bezahlung des Materials		Modul 1

Grundkurs I		
Begrüssung, Information	30'	
2 Mann-System, Stellungsspiel, SR-Zeichen	50'	Modul 2
Reglemente (SR-Reglemente, Weisungen, Merkblatt)	90'	Modul 3
Aufbietung (Verhalten, Auftreten, Ausrüstung, Aufgebot)	45'	
Spielbericht + Rapporte	60'	Modul 5
Strafenarten und Strafenabläufe	50'	Modul 6
Linienvergehen (Offside/Icing)	75'	Modul 7
Regeln I (Spielbeginn/zeit, Time-out, Spieler, Tenues, C&A, etc)	210'	Modul 8
Regeln II (Einwurf, Spielerwechsel)		Modul 9
Regeln III (Destruktives Spiel)		Modul 10
Regeln IV (Stockvergehen, Clipping, Unerl. Körperangriff)		Modul 11
Regeln V (Gewalt, Faustschläge, Schlägerei, etc)		Modul 12
Regeln VI (Unsportlichkeit)		Modul 13
Regeln VII (Tore, Penalty)		Modul 14
Betreuungswesen	25'	Modul 23
Schwerpunkte + Allgemeine Information	30'	Modul 17
Eis : Stellungsspiel, Strafengebung / Zeichen, Einwurf, Offside, Icing	50'	Modul 21
Eistest (30 Personen)	60'	Modul 22
Regeltest	60'	
Abrechnung + Administration und Schlussbesprechung	30'	

Grundkurs II		
Begrüssung, Information	30'	
Reglemente (SR-Reglemente, Weisungen, Merkblatt)	90'	Modul 3
Aufbietung (Verhalten, Auftreten, Ausrüstung, Aufgebot)	45'	
Spielbericht+ Rapporte	60'	Modul 5
Strafenabläufe	30'	Modul 6
Linienvergehen (Offside/Icing)	40'	Modul 7
Regeln I bis VIII (Auffrischung)	60'	Modul 8-15
Betreuungswesen, Feedback	50'	Modul 23
Schwerpunkte + Allgemeine Informationen	30'	Modul 17
Eis : Powerskating	60'	Modul 20
Eis : Stellungsspiel, Strafengebung/Zeichen, Einwurf, Offside, Icing, Schlägerei	60'	Modul 21
Eistest (30 Personen)	60'	Modul 22
Konditionstest	75'	Modul 24
Regeltest	60'	
Schlussbesprechung	30'	
Abrechnung + Administration	30'	

Wiederholungskurs - Themen ebenfalls in FK eingliedern		
Begrüssung, Information	30'	
Feedback - Lehren aus der vergangenen Saison, Korrekturen, Schwachstellen	120'	
Schwerpunkte, Weisungen, Allgemeine Informationen	45'	Modul 17
Neue Regeln / Statuten / Reglemente	60	
Aufbietungsstelle	30'	
Regeltest	60'	
Konditionstest	75'	Modul 24
Eistest	75'	Modul 22
Schlussbesprechung	30'	
Abrechnung + Administration	30'	

Fortbildungskurs		
Begrüssung, Information	30'	
Lehren aus der vergangenen Saison, Korrekturen, Schwachstellen, Feed-back	120'	
Schwerpunkte + Allgemeine Informationen	45'	Modul 17
Neue Regeln / Statuten / Reglemente	60	
Aufbietungsstelle	30'	
Weitere mögliche Themen		
Power Skating		
Video		
Regeln vertiefen - Fragebogen		
Persönlichkeitsschulung		
Kommunikation		
Regeltest		
Spielsysteme		
Trainingsratschläge		
Sport		

3 Mann System
Lektionen gemäss Head- und LM-Handbuch

4 Mann System
Gemäss Richtlinien IIHF

1a. Testlimiten

Wer	Cooper	5 km Lauf			Eis*		Regeln 50 Fragen
		<29 J	30-39 J	>40 J	Frauen	Herren	
NL	2800 m	24 Min	25 Min	26 Min	65"	60"	45
1. Liga	2700 m	26 Min	27 Min	28 Min	70"	65"	38
2. Liga	2550 m	28 Min	29 Min	30 Min	75"	70"	38
3. Liga	2200 m	33 Min	34 Min	35 Min	155"	145"	37
4. Liga	2200 m	35 Min	36 Min	37 Min	165"	155"	35
Neue Aktiv-SR					165"	155"	35
Novizen					170"	160"	35
Sen A+B, Vet A					140"	135"	38
Sen C, Vet B, 50+					155"	145"	38

Bestimmungen:

- Die SR der NL, 1. + 2. Liga machen den GPS Eistest. Alle ändern die Übungen: 40m vorwärts/rückwärts, Pylontest, Grosse Acht
- Frauen haben beim 5 km Lauf einen Bonus von 3 Minuten, resp. beim 12'-Lauf einen Bonus von 300 m
- Beantwortung Regelfragen: Per Internet (Tool SR). Wenn jemand den Test nicht mittels Internet machen kann hat er die Möglichkeit diesen am Kurs (Testtag) schriftlich zu machen.
- Der 5 km Lauf wird nach Ermessen der Regionen Verantwortlichen in der 4. Liga verlangt oder eben nicht verlangt.

1b. Testlimiten Magglingen

Wer	YoYo			Rumpftest		
	<29 J	30-39 J	>40 J			
NL	16.4	16.2	15.8	V 115"	L 60"	D 90"

1c Alternativtest Fahrrad Ergometer

Der Test wird auf Fahrradergometer durchgeführt.
Drehzahl pro Min. 80 bis 85 muss für den ganzen Test eingehalten werden.
Die Belastung wird nach Liga und Körpergewicht des Teilnehmers festgelegt

- Warmup 5': 2 Min 100W + 3 Min 150W
- Dann je nach Liga sieben oder sechs Belastungsphasen von 3 Minuten, dazwischen 1 Minute Regenerationsphase mit 100W weniger als die Belastungswattzahl.

Liga	Watt/kg KG < 29 Jahre	Watt/kg KG 30-39 Jahre	Watt/kg KG > 40 Jahre	Phasen
NL	2.6	2.5	2.4	7
1.Liga	2.5	2.4	2.3	7
2. Liga	2.3	2.2	2.1	7
3. Liga	2.2	2.1	2.0	6
4. Liga	2.1	2.0	1.9	6

Die Frauen haben einen Bonus vom 0,2 Watt/kg KG

Nach jeder Phase wird der Puls notiert, sowie das Belastungsempfinden beim Teilnehmer nach Borg Skala abgefragt (siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/Belastungsempfinden>).

Fällt die Drehzahl eines Teilnehmers, trotz Warnung, unter 80 wird dieser abgebrochen und der Test als nicht bestanden bewertet.

Die Testresultate müssen wie folgt abgegeben werden: NL bis 30.08 - 1. Liga bis 10.09 - übrige Ligen bis 15.10. des laufenden Jahres.

2. Durchführung

- a) Grundsätzlich kann jeder Test pro Saison 1 Mal wiederholt werden.
- b) Wenn ein SR eine Nachprüfung nicht besteht, wird er in einer tieferen Liga eingesetzt. Er muss jedoch die Limiten für diese tiefere Liga erfüllen.
- c) Kandidaten und Prospects müssen alle Testlimiten der höheren Liga erfüllen.
- d) Das Ref-Management und die SR-Regionenverantwortlichen legen den Termin für den Nachtest fest. Sollte zu diesem Zeitpunkt ein SR infolge Verletzung oder Verhinderung nicht in der Lage sein, am Nachtesttag teilzunehmen, können sie zu einem späteren Zeitpunkt aufgeboten werden.

3. Kostenbeteiligung Nachtesttag

Ein Teil der Kosten für den Nachtesttag (Ausnahme Arztzeugnis, berufliche Verhinderung und Militär) gehen zu Lasten der Teilnehmer. Das RefCom setzt jeweils den Betrag pro Disziplin fest.

4. SK-Mitglieder

SK-Mitglieder, die „Aktiv“ pfeifen wollen, müssen einen Kurs oder mindestens die Tests der entsprechenden Liga bestanden haben.

5. RSV

Die RSV-Karte berechtigt Spiele in den Kategorien Novizen B und tiefer zu leiten.



